

Lehmstein schwer 2200

Anwendungsklasse II, Format 2DF

Art. 07.021

DIN 18945

- Für tragendes Mauerwerk
- Hohe thermische Speichermasse
- Ansprechende Optik



Schwerer formgepresster Lehmstein der Anwendungsklasse II für verkleidetes, witterungsgeschütztes Außenmauerwerk und jede Art von Innenmauerwerk. Der Lehmstein schwer 2200 ist ein ungelochter Vollstein mit hoher Rohdichte. Er ist für tragendes Lehmsteinmauerwerk geeignet und erfüllt die Druckfestigkeitsklasse 2 nach DIN 18945. Mit seiner Stampflehm-ähnlichen Optik kann er auch für Sichtmauerwerk verwendet werden. Als Mörtel ist CLAYTEC Lehm-Mauermörtel schwer geeignet.

DEUTSCHLAND
CLAYTEC GmbH & Co. KG
Nettetalstraße 113-117,
41751 Viersen
Telefon +49 2153 918-0
www.claytec.de

ÖSTERREICH
CLAYTEC Lehmbaustoffe GmbH
Stranach 6
9842 Mörttschach
Telefon +43 676 430 45 94
www.claytec.at

Produktdaten und Anwendung
siehe Rückseite

Lehmstein schwer 2200

Anwendungsklasse II, Format 2DF

Art. 07.021 Lehmstein (LS) - tragend - DIN 18945 - p2 - II - 2,2 - 2DF

Anwendungsgebiet Formgepresster Lehmstein für tragendes, verkleidetes oder anderweitig konstruktiv witterungsgeschütztes Außenmauerwerk und Innenmauerwerk.

Zusammensetzung Baulehm und natürliche Gesteinskörnung.

Baustoffwerte Anwendungsklasse AK II. Format 2DF. Vollsteine ungelocht. Druckfestigkeitsklasse 2. Rohdichteklasse 2,2. Wärmeleitfähigkeit 1,3 W/m·K. μ -Wert 5/10. Baustoffklasse A1.

Lieferform Abgedeckt auf Paletten à 168 Stk, Bruch \leq 4%.

Lagerung Trocken lagern. Die Lagerung ist unbegrenzt möglich. Paletten nicht stapeln.

Materialbedarf Abhängig von der Wanddicke ergibt sich pro m² folgender Steinbedarf in Stk / Mörtelbedarf in l (Lagerfuge 12 mm, Stoßfuge 10 mm):

11,5 cm	24,0 cm	36,5 cm	49,0 cm
33 Stk / 20 l	66 Stk / 55 l	99 Stk / 90 l	132 / 125 l

Verarbeitung Lehmsteine werden mit Lehm-Mauermörtel schwer (CLAYTEC 05.020 und 05.220) verarbeitet.

Es gelten die Verbandsregeln des Mauerwerksbaus. Die Fugendicke der Lager- und Stoßfugen richtet sich nach dem oktametrischen Maßsystem und sollte 6 mm bis 15 mm betragen. Lehmsteinmauerwerk muss vollfugig in Lager- und Stoßfuge vermörtelt werden.

Das planmäßige Überbindemaß I_{01} nach DIN EN 1996-1-1 muss mindestens das 0,4-Fache der Steinhöhe h und mindestens 45 mm betragen.

Ecken und Wandanschlüsse aussteifender an auszusteiende Wände sind im Verband zu mauern.

Nachträglich einzufügende Wände sind auf geeignete Weise an vorhandene Wände anzuschließen.

Weiterbehandlung Mauerwerk vollständig austrocknen lassen.

Sichtmauerwerk ggf. zur Entfernung loser Körnung mit einem weichen feuchten Schwamm abwischen (ca. 2-3 Striche), alternativ vorsichtiges Polieren mit weicher Tapezierbürste.

Bei geplantem Verputz Flächen sparsam vornässen (Sprühnebel). Verputz mit CLAYTEC Lehmputzmörteln, siehe CLAYTEC „Arbeitsblatt Lehmputze“.

Hinweis Die Konstruktion, Bemessung und Ausführung von tragendem Lehmsteinmauerwerk erfolgt nach DIN 18940.

Lehmsteine der Anwendungsklasse II sind auch bei geplantem Außenputz nicht für Mauerwerk zulässig, das der Witterung ausgesetzt ist.